



20 Jahre BID Neuer Wall: Hamburgs Luxus-Einkaufsstraße erstrahlt in neuem Glanz

Festakt: Stadtentwicklungs-Senatorin Karen Pein schaltet am Montag, 24. November feierlich die Weihnachtsbeleuchtung am Neuen Wall ein / 1000 Gäste erwartet

Hamburg, 24. November 2025 – Die Einkaufsstraße Neuer Wall ist Hamburgs bedeutendste Adresse für luxuriöses Shopping und erfolgreiches Business. Und sie ist weit mehr als das: Die Straße blickt auf über 300 Jahre Geschichte zurück. Heute reihen sich hier internationale Marken wie Perlen an einer Schnur und formen ein hochkarätiges Ensemble aus exklusiven internationalen und hanseatischen Inhabergeführten Flagship-Stores. Dank der vor 20 Jahren gestarteten öffentlich-privaten Partnerschaft, dem Business Improvement District (BID) Neuer Wall, präsentiert sich die Luxusmeile heute als Vorzeigebispiel für ein hochwertiges Straßenbild. Dieses wird umso stärker sichtbar, wenn am Montag, 24. November, die prächtige Weihnachtsbeleuchtung feierlich eingeschaltet wird – mit Unterstützung von Senatorin Karen Pein, Präses der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen. Mit dem großen Lichtevent begehen die Anlieger das 20-jährige Bestehen des BID Neuer Wall.

Vor genau 20 Jahren, im Jahr 2005, wurde der Business Improvement District (BID) Neuer Wall gegründet – das erste innerstädtische seiner Art in Deutschland, um den Einzelhandel und die Dienstleistungszentren gezielt zu stärken. Mittlerweile zählt Hamburg 16 aktive BIDs. Initiatoren waren die Eigentümer der anliegenden Häuser, denen auf Initiative der damaligen Stadtregierung unter Erstem Bürgermeister Ole von Beust erstmalig gestattet wurde ihr Quartier in weiten Teilen selbst zu gestalten.

Heute, zwei Jahrzehnte später, zeigt sich der Neue Wall in einer Strahlkraft, die es so noch nie gegeben hat. Nahezu resistent gegen rein digitale Shoppingwelten und attraktiver denn je, zieht die Straße immer mehr Hamburger:innen und internationale Gäste an. Wohl jeder Hamburg-Tourist – und das sind von Jahr zu Jahr mehr, besonders in der Weihnachtszeit – besucht den Neuen Wall zum Flanieren und Shoppen.

„Das ganze Team und auch ich persönlich sind wahnsinnig dankbar und stolz, die Geschicke dieses wunderbaren und für ganz Hamburg stilprägenden Ortes mit lenken zu dürfen. Wir werden nicht müde gemeinsam mit den Grundeigentümern laufend neue Ideen zu entwickeln, zu verbessern was ist und zu schaffen, was sein könnte. Das macht den Neuen Wall aus! Hier, wo Stil, Luxus und hanseatische Lebensart aufeinandertreffen ist die Entwicklung niemals zu Ende. Wir sind Hamburgs exklusivste Einkaufsstraße und das werden wir auch bleiben“, sagt Dr. Sebastian Binger, als Geschäftsführer von Otto Wulff Placemaking, verantwortlich für das BID Neuer Wall.

Was hat sich in 20 Jahren Neuer Wall getan?

Weihnachtsbeleuchtung

Die erste Amtshandlung des BID war 2005 die Modernisierung der traditionellen Weihnachtsbeleuchtung am Neuen Wall – ein entscheidender Schritt. Die leuchtenden Bögen, die sich über die Straße spannen, gehören schon lange zu den beliebtesten Weihnachtsmotiven, bekannt weit über Hamburg hinaus. Am 24. November um 17:45 Uhr wird die Beleuchtung zum 20. Mal vom BID Neuer Wall eingeschaltet. Moderiert wird das Event von HSV-Stadionsprecher und Radio-Hamburg-Stimme Christian Stübinger. Vom Balkon des Görtz-Palais sprechen Senatorin Karen Pein, Nicole Unger, Sprecherin Grundstückseigentümer-Verbands, und Dr. Sebastian Binger. Anschließend wird eine zweite Lichtinstallation das Görtz-Palais in ein Neuer-Wall-Kunstwerk verwandeln.

Nicole C. Unger

Die innovativen Erfolge im Neuen Wall haben zu einer wichtigen Entwicklung der Straße beigetragen und bleiben Vorbild für viele BIDs. 20 Jahre Partnerschaft, Vertrauen und Zusammenarbeit zeigen was mit einem BID zu erreichen ist. Wir arbeiten weiterhin jeden Tag daran, den Anliegern und Besuchern genau die Straße präsentieren zu können die sie erwarten. Allerdings kann der öffentliche Raum nicht nur durch die Eigentümer sauber, sicher, resilient und attraktiv gestaltet werden, auch die Stadt muss ihren Beitrag dazu leisten und darf sich nicht auf den Erfolgen der BIDs ausruhen oder zurückziehen.

Aufenthaltsqualität

Dem BID Neuer Wall ist es ein zentrales Anliegen, die Aufenthaltsqualität durch bauliche Maßnahmen deutlich zu steigern. Besonders hervorzuheben ist das kürzlich umgesetzte Möblierungskonzept mit großen, saisonal bepflanzten Töpfen und eigens für den Neuen Wall gestalteten Sitzmöbeln, die das bisherige Straßenbild ergänzen und noch mehr Aufenthaltsqualität bieten– so kann man hier nicht nur flanieren, sondern auch verweilen, entspannen und das Straßenbild genießen. Ihren sommerlichen Höhepunkt erreicht die Gestaltung, wenn alle Innenstadt-BIDs im Rahmen der Initiative „Sommergärten“ zusammenarbeiten.

Beeindruckende Vermietungssituation

Corona und weltpolitischer Entwicklung zum Trotz verfügt der Neue Wall über kaum erwähnenswerten Leerstand von Einzelhandels- und Büroflächen. Parallel dazu hat sich die Markenvielfalt stark erweitert. Rund 80 % der Händler sind heute international renommierte Brands. Neu hinzugekommen sind in den letzten 20 Jahren unter anderem: Prada, Dior, Gucci, Chanel, Van Cleef & Arpels, Cartier, Rolex, Patek Philippe, Audemars Piquet, Hublot, Bottega Veneta, Rimowa, Polène, Ami Paris, MCM, Dolce & Gabbana und viele weitere. Die luxuriöse Strahlkraft des Neuen Walls ist damit beim Flanieren so präsent wie nie zuvor.



Teilweise Fußgängerzone

Zwischen Poststraße und Jungfernstieg wurde der Neue Wall in den vergangenen zwei Jahren aufgrund der Sperrung des Jungfernstieges für den Individualverkehr umfassend neu gestaltet und zur Fußgängerzone weiterentwickelt. Damit hat das BID Neuer Wall auf die Auswirkung der Straßensperrung reagiert. Das Ergebnis ist spürbar mehr Komfort, Sicherheit und noch mehr Aufenthaltsqualität.

Kommunikation & Markenbildung

Eine moderne Luxuseinkaufsstraße lebt von professioneller Kommunikation. In den vergangenen 20 Jahren wurden vielfältige Formate entwickelt – von Apps über Online-Magazine bis hin zum erfolgreichen Instagram-Auftritt des Neuen Walls. Live-Events spielen eine große Rolle, vor allem auf dem Bürgermeister-Petersen-Platz. Dazu gehören Sommergärten-Aktionen mit Live-DJ und Mitmachangeboten ebenso wie der weihnachtliche Hüttenzauber, der sich in den letzten Jahren zu einem Publikumsmagnet entwickelt hat.

Alle BID-Maßnahmen der vergangenen 20 Jahre haben den Neuer Wall zu einer lebendigen Bühne internationaler Premium-Retail-Kultur gemacht. In enger Abstimmung mit dem Lenkungsausschuss des BID, der in dieser Zeit 170-Mal getagt hat, wurden sämtliche Projekte strategisch geplant und gesteuert.

„Der Lenkungsausschuss ist maßgeblich für die positive Entwicklung unserer Straße verantwortlich“, heißt es aus dem BID.

Das BID hat den Neuer Wall zu dem gemacht, was er heute ist: eine der schönsten und begehrtesten Luxusstraßen Deutschlands. Darum bleibt die berühmte Weihnachtsbeleuchtung auch künftig eines der markantesten Weihnachtsmotive des Landes. Auf weitere Superlative darf der Besucher des Neuen Wall gespannt sein.

Was ist ein (B)usiness (I)mprovement (D)istrict:

BIDs sind klar begrenzte Geschäftsgebiete (Business Districts), in denen auf Veranlassung der betroffenen Grundeigentümer in einem festgelegten Zeitraum (maximal acht Jahre) in Eigenorganisation Maßnahmen zur Quartiersaufwertung (Improvement) durchgeführt werden. Finanziert werden BIDs durch eine kommunale Abgabe, die alle im Gebiet ansässigen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer zu leisten haben.

Zur OTTO WULFF Placemaking GmbH:

Als Partner für Grundeigentümer in Einzelhandels- und Dienstleistungszentren seit 2005 hat die OTTO WULFF Placemaking GmbH in Hamburg bereits zahlreiche BIDs realisiert. Neben dem BID Neuer Jungfernstieg werden auch das BID Ballindamm, BID Mönckebergstraße, BID Quartier Gänsemarkt, BID Dammtorstraße, BID Nikolai Quartier, BID Reeperbahn und BID Neuer Wall von ihr betreut.

Weitere Informationen unter: <https://neuerwall-hamburg.de/de>